Starrag Group

Medienmitteilung

Geschäftsjahr 2014

Auftragseingang mit leichtem Rückgang – operativer Ertrag gehalten – deutlich höherer Reingewinn

- **Auftragseingang minus 4 % auf 407 Mio. CHF – Umsatz plus 1 % auf 393 Mio. CHF**
- **EBIT plus 1 % auf 19 Mio. CHF – operative Marge 4.9 %**
- **Reingewinn plus 7 % auf 14.4 Mio. CHF – Gewinn je Aktie 4.26 CHF**
- **Solide Bilanz mit 55 % Eigenkapitalquote – Eigenkapitalrendite 7.5 %**
- **Unveränderte Gewinnausschüttung von CHF 1.80 je Aktie – Ausschüttungsquote 42 %**

Auftragseingang: Starkes Schlussquartal – Leichter Rückgang im Gesamtjahr

Nachdem im Neunmonatsvergleich noch eine zweistellige Abnahme des Auftragseingangs zu verzeichnen war, ergab sich für das Gesamtjahr 2014 dank eines starken Schlussquartals ein Minus von noch 4.1 % auf 407 Mio. CHF. Währungsbereinigt betrug der Rückgang 3.3 %. Der Umsatz lag im Berichtsjahr mit 393 Mio. CHF 0.6 % über dem Wert von 2013. Währungsbereinigt betrug die Zunahme 1.6 %.

Erstmals ein Drittel des Auftragseingangs aus Asien

Mit einem Auftragseingang von 133 Mio. CHF oder 73 % mehr bestritten die asiatischen Märkte zum ersten Mal ein Drittel der gruppenweiten Neubestellungen. Das verdankt sich nicht zuletzt einer Belebung im Schlussquartal und den wieder anziehenden Aufträgen chinesischer Kunden. Auch Nordamerika entwickelte sich erfreulich, dies allerdings von einem nach wie vor nicht befriedigenden Niveau aus. Im Gegensatz zum Vorjahr ging der Auftragseingang aus Europa deutlich zurück, was sich mit überdurchschnittlich hohen, auf einzelne Grossprojekte zurückzuführenden Neubestellungen im Jahr 2013 erklärt. Abgesehen davon war bei den europäischen Industriekunden, darunter nicht zuletzt aus Deutschland, generell eine schwächere Investitionsneigung zu beobachten. Der Auftrags-

bestand konnte wie schon im Vorjahr weiter gesteigert werden und betrug Ende Berichtsjahr 288 Mio. CHF oder 5 % mehr als Ende 2013. Mit 1.04 lag die Book-to-Bill Ratio (Verhältnis Auftragseingang zu Umsatz) wieder auf einem angestrebten Wert von über eins.

Nach Abnehmerindustrien keine markanten Veränderungen

Beim Auftragseingang nach Abnehmerindustrien ergaben sich sowohl in absoluten Werten als auch strukturell keine markanten Verschiebungen. Aerospace wies nach einem ausserordentlich guten Jahr 2013 einen leicht tieferen Auftragseingang aus. Im Bereich Industrial lagen die Neubestellungen insgesamt unter Vorjahr, wobei darin der Zielmarkt Precision Engineering einmal mehr zulegte. Transportation schloss leicht besser ab; Energy tendierte aufgrund der unsicheren energiepolitischen Perspektiven erwartungsgemäss weiterhin schwach.

Operativer Ertrag gehalten, deutlich höherer Reingewinn

Das Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern lag mit 19.1 Mio. CHF leicht über dem Vorjahreswert von 19.0 Mio. CHF und repräsentiert unveränderte 4.9 Umsatzprozente. Begünstigt wurde dieses Ergebnis vor allem durch die um 4.7 Mio. CHF tieferen Personalkosten als Folge der im Vorjahr umgesetzten Kapazitätsanpassungen. Auf der anderen Seite fielen die Margen primär wegen des geringeren Fertigungsgrads der Aufträge in Arbeit tiefer aus, was zur erwähnten unveränderten operativen Marge von 4.9 Umsatzprozenten führte. Der Reingewinn von 14.4 Mio. CHF übertraf das Vorjahr (13.5 Mio. CHF) um 7.0 %, hauptsächlich wegen einer tieferen Steuerquote.

Solide Finanzlage

Die Eigenkapitalquote betrug praktisch unverändert hohe 55 %. Der Free Cashflow ging aufgrund der Vorfinanzierung von Kundenaufträgen sowie der etwas höheren Investitionen auf -7.2 Mio. CHF zurück (Vorjahr -2.4 Mio. CHF). Die Nettoliquidität reduzierte sich wegen des negativen Free Cashflow und der ausgeschütteten Dividende von 16.1. Mio. CHF im Vorjahr auf 2.4 Mio. CHF.

Erneut zahlreiche Innovationen

Auch 2014 investierte die Starrag Group substantiell in neue Produkte und Prozesse. Insgesamt lagen die Investitionen mit 14.6 Mio. CHF um 30 % über Vorjahr, was vor allem auf die Investitionen in die neue Fabrik der Bumotec zurückzuführen ist. An der IMTS (Chicago) stiessen zwei Werkzeugmaschinen für Applikationen in der Medizinaltechnik und

Mikromechanik auf starkes Interesse. An der AMB (Stuttgart) durfte die Gruppe erneut den Innovationspreis des deutschen Fachmagazins MM Maschinenmarkt für eine selbst entwickelte Technologie entgegennehmen, die die Nachbearbeitung von Werkstückoberflächen überflüssig macht. In Indien wurde die Entwicklung der neuen Baureihe kompakter Bearbeitungszentren abgeschlossen, die auf die Anforderungen der zukunftsträchtigen Märkte Asiens zugeschnitten ist und von der man sich mittelfristig einige Umsatzimpulse verspricht.

Veränderungen in Verwaltungsrat und Geschäftsleitung

Auf die Generalversammlung 2014 schied Hanspeter Geiser auf seinen Wunsch nach zwanzig Jahren Zugehörigkeit aus dem Verwaltungsrat aus. Gleichzeitig wurden Daniel Frutig und Frank Brinken neu in das Gremium gewählt. Frank Brinken hatte die Gruppe zuvor während neun Jahren als CEO geführt. Zu seinem Nachfolger bestimmte der Verwaltungsrat Walter Börsch, bis dahin verantwortlich für die Business Unit 1, zu dessen Leiter bereits auf den 1. Januar 2014 Bernhard Bringmann ernannt worden war.

Aufgrund der bereits im Dezember 2014 kommunizierten Neuorganisation nach strategischen Marktsegmenten setzt sich die Geschäftsleitung seit 1. Januar 2015 wie folgt zusammen: Walter Börsch (CEO und Regional Sales), Norbert Hennes (Aerospace & Energy), Eberhard Schoppe (Transportation & Industrial Components), Jean-Daniel Isoz (Precision Engineering), Günther Eller (Customer Service), Georg Hanrath (Operations) und Gerold Brütsch (CFO/Corporate Center).

Unveränderte Dividende

Mit dem Ziel einer kontinuierlichen und attraktiven Dividendenpolitik schlägt der Verwaltungsrat der Generalversammlung vom 24. April eine unveränderte Dividende von 1.80 CHF pro Aktie vor. Dies entspricht einer Ausschüttungsquote von 42 % und auf der Basis des Schlusskurses 2014 unserer Aktie von 64.50 CHF einer Rendite von 2.8 %. Die im Vorjahr erhöhte Ausschüttungsquote soll weiterhin im Bereich von 35 % bis 50 % verbleiben.

Ausblick für 2015 von mehrfachen Unwägbarkeiten geprägt

Die weltwirtschaftlichen Perspektiven für 2015 sind äusserst unsicher. Insgesamt ist mit einer weiterhin zurückhaltenden Investitionsneigung der Kunden zu rechnen. Als weitere Unwägbarkeit kommen die nicht prognostizierbaren Auswirkungen der Kursfreigabe des

Schweizer Frankens durch die Schweizerische Nationalbank im Januar 2015 hinzu. Vieles wird von der Entwicklung des Frankens in den kommenden Monaten abhängen. Unabhängig davon werden aufgrund des erstarkten Frankens weitere Kosteneinsparungen notwendig. Zwar ist die Starrag Group im Industrievergleich Wechselkursschwankungen unterdurchschnittlich ausgesetzt. Dennoch liegt der Anteil der in Franken anfallenden Kosten mit rund 24 % über dem entsprechenden Umsatzanteil von 22 %. Zudem ist davon auszugehen, dass sich namentlich im Wettbewerb mit ausländischen Konkurrenten der Preisdruck verschärfen wird.

Aufgrund dieser Währungsproblematik basiert die Schätzung für 2015 auf lokalen Währungen. Danach erwartet die Starrag Group, den Auftragseingang in etwa halten zu können, wobei dies ein anspruchsvolles Ziel darstellt. Beim Umsatz wird, wiederum in lokalen Währungen, mit einem leicht höheren Wert als 2014 gerechnet. Die operative Marge könnte im Nachgang zur Freigabe des Schweizer Frankens aufgrund des bereits erwähnten Umstands, wonach der Kostenanteil in Franken gruppenweit den entsprechenden Umsatzanteil übersteigt, unter den entsprechenden Wert von 2014 zu liegen kommen. Die Starrag Group hat deshalb ein Massnahmenpaket beschlossen, um diesen negativen Effekt zumindest teilweise zu kompensieren.

Unternehmensprofil Starrag Group

Die Starrag Group ist ein technologisch weltweit führender Hersteller von Präzisions-Werkzeugmaschinen zum Fräsen, Drehen, Bohren und Schleifen von Werkstücken aus Metall, Verbundwerkstoffen und Keramik. Zu den Kunden zählen vor allem international tätige Unternehmen in den Zielmärkten Aerospace & Energy, Transportation & Industrial Components und Precision Engineering. Das Portfolio an Werkzeugmaschinen wird ergänzt um Technologie- und Servicedienstleistungen und ermöglicht den Kunden substantielle Produktivitätsfortschritte.

Die Produkte werden unter folgenden strategischen Marken vertrieben: Berthiez, Bumotec, Dörries, Droop+Rein, Heckert, Scharmann, SIP, Starrag, TTL und WMW. Die Firmengruppe mit Hauptsitz in Rorschach/Schweiz betreibt Produktionsstandorte in der Schweiz, Deutschland, Frankreich, Grossbritannien und Indien sowie Vertriebs- und Servicegesellschaften in zahlreichen weiteren Ländern.

Die Starrag Group ist an der SIX Swiss Exchange kotiert (STGN).

Rorschacherberg, 6. März 2015 Starrag Group Holding AG

Kennzahlen der Starrag Group

Mio. CHF	2014	2013	Veränderung
Auftragseingang	407.3	424.9	-4.1 %
Umsatzerlös	393.2	390.7	+0.6 %
Betriebsergebnis EBIT	19.1	19.0	+0.8 %
Reingewinn	14.4	13.5	+7.0 %
Reingewinn je Aktie (in CHF)	4.26	3.97	+7.3 %
EBIT in % des Umsatzerlöses	4.9 %	4.9 %	n/a
Reingewinn in % des Umsatzerlöses	3.7 %	3.5 %	n/a
Eigenkapitalrendite (ROE)	7.5 %	7.3 %	n/a
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	7.3	8.8	n/a
Investitionen	14.6	11.2	+30.1 %
Free Cashflow	-7.2	-2.4	n/a
Gewinnausschüttung je Aktie (in CHF) [1]	1.80 [2]	1.80	-

Mio. CHF	31.12.2014	31.12.2013	Veränderung
Auftragsbestand	287.6	274.7	+4.7 %
Bilanzsumme	356.3	348.7	+2.2 %
Nettoliquidität	2.4	16.1	n/a
Eigenkapital	195.9	193.6	+1.2 %
Eigenkapitalquote	55.0 %	55.5 %	n/a
Anzahl Mitarbeiter	1’617	1’667	-3.0 %

1) In Form einer verrechnungssteuerfreien Ausschüttung von Reserven aus Kapitaleinlagen.

2) Antrag des Verwaltungsrats an die Generalversammlung

Der Geschäftsbericht 2014 kann unter folgendem Link abgerufen werden:
http://www.starrag.com/sh/index.php/de/investoren/finanzberichte

Weitere Auskünfte

Walter Börsch
CEO
Phone +41 71 858 81 11
Fax +41 71 858 82 09

Gerold Brütsch
CFO
Phone +41 71 858 81 11
Fax +41 71 858 82 30

media@starrag.com

investor@starrag.com

www.starrag.com

Nächste Termine:

• Generalversammlung 2015	24. April 2015
• Ex Date Dividendenauszahlung	28. April 2015
• Record Date Dividendenauszahlung	29. April 2015
• Payment Date Dividendenauszahlung	30. April 2015
• Zwischeninformation 1. Quartal 2015	8. Mai 2015
• Halbjahresbericht 2015	24. Juli 2015
• Zwischeninformation 3. Quartal 2015	3. November 2015
• Erste Information zum Jahresabschluss 2015	29. Januar 2016
• Jahresabschluss 2015 / Geschäftsbericht	4. März 2016
• Generalversammlung	23. April 2016

Die vorliegende Mitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die mit gewissen Risiken, Unsicherheiten und Veränderungen behaftet sein können, die nicht voraussehbar sind und sich der Kontrolle der Starrag Group entziehen. Die Starrag Group kann daher keine Zusicherungen abgeben bezüglich der Richtigkeit solcher zukunftsgerichteter Aussagen, deren Auswirkung auf die finanziellen Verhältnisse der Starrag Group oder des Marktes, in dem Aktien und andere Wertschriften der Starrag Group gehandelt werden.